

SCHORNDORF

Gut gerüstet für den Volkslauf

Der neunte BDS-Altstadtlauf beginnt am Sonntag / Eine Rittergruppe macht bei der gemeinnützigen Laufveranstaltung mit

Schorndorf.

Rüstige Läufer gab es von Anfang an – aber noch nie waren sie rüstiger als Stefan Roth und David Mahier vom historischen Verein „Mus rusticus“. Die beiden Männer starten ebenfalls am Sonntag, 8. April, beim BDS-Altstadtlauf – in Ritterrüstungen. Bei den verschiedenen Läufen des Sponsorenlaufs kann jeder mitmachen und Spenden sammeln. Unterstützt wird erneut das Projekt Kinderreich. Die Initiative des Kinderschutzbundes Rems-Murr kämpft gegen Kinder- und Jugendarmut an.

Am Ende steht die gute Tat. Diesem Kampf wollen sich die Mitglieder des historischen Vereins „Mus rusticus“ anschließen – natürlich in friedlicher Absicht. Die Recken versuchen bei ihren Auftritten, das Leben im späten Mittelalter darzustellen. „Aber uns verfolgt auch schon länger der Gedanke, einen Wettkampf zu bestreiten, um Gutes zu tun“, erzählt Stefan Roth. Vorbild ist ein „Ritter“ aus England, der für einen guten Zweck einen Halbmarathon in Rüstung bestritten hat. Zehn Runden pro Mann auf der 300-Meter-Strecke sollen es in Schorndorf sein. Bisher werden die edlen Rittersleute nur von Vereinsmitgliedern gesponsert – aber sie sind gewiss nicht abgeneigt, wenn noch ein paar Taler pro Runde über weitere Gönner dazukommen. Denn am Sonntag geht der BDS-Altstadtlauf in die neunte Runde. Über all die Jahre hat sich mehr entwickelt als eine reine Sportveranstaltung. Das Event verbindet Hobbyläufer, Schulklassen, Kindergartengruppen und Vereine. Wie auch in den vergangenen Jahren können auch jene, die nicht mitlaufen wollen, das Projekt Kinderreich unterstützen: Pri-



Mitglieder des historischen Vereins „Mus rusticus“ posieren entspannt vor dem Burgschloss. Am Sonntag werden sie sich mehr anstrengen müssen.

vatpersonen können Gruppen „finanzieren“, die am Sponsorenlauf teilnehmen. Das kann der Opa, der Chef oder die Tante sein. Einzige Voraussetzung: Mindestens 1,50 Euro pro Runde müssen gespendet werden. Für Firmen gibt es zahlreiche Möglichkeiten – vom kleinen Beitrag bis zum umfassenden Sponsoring-Paket (siehe Infokasten links).

Projekt Kinderreich will Schorndorfer Schulen unterstützen

Dank Sponsoren und Läufern ist in den vergangenen Jahren jeweils eine stattliche Summe zusammengekommen, die karitativ eingesetzt wird. Nach der Sanierung der Stadtkirche wird seit 2014 das Projekt Kinderreich unterstützt, insbesondere das Pro-



Der Kindergarten-Nachwuchs mit Tobias Pfeffer.

jekt „WiR“. Es hilft Schulen bei der Integration von Migranten- und Flüchtlingskindern. Ursprung war eine Anfrage der Kunkelin-Schule nach Unterstützung bei einer Vorbereitungs-klasse für Flüchtlinge. „Wir haben uns dann bei anderen Grundschulen umgehört und erfahren, dass einige Hilfe benötigen“, erzählt Ines Pfeil-Bürkle von Kinderreich. Seither unterstützen Ehrenamtliche die Lehrer in Vorbereitungs-klassen sowie während des Regelunterrichts darin, Kinder gezielt zu fördern und besser zu integrieren.

Eine der Helferinnen ist Ulrike Wohland. Sie unterstützt von Anfang an die Lehrerin einer Vorbereitungs-klasse (VKL) an der Kunkelin-Schule. „Ich helfe den Schülern bei speziellen Problemen“, erklärt sie. Das reiche von Hilfe bei den normalen Schulaufgaben bis zur Gewöhnung der Schüler an den Unterricht überhaupt. „Manche waren vorher noch nie in der Schule.“

Ende des Schuljahres wird jedoch die letzte Vorbereitungs-klasse aufgelöst. Da es aber auch im Regelunterricht gute Erfahrungen mit den ehrenamtlichen Helfern gebe, werde derzeit überlegt, in welcher Form das WiR-Projekt weitergeführt wird. „Wir werden es mit einem breiteren Ansatz fortsetzen“, kündigt Pfeil-Bürkle an. Wie genau, werde in den nächsten Wochen erarbeitet – unter anderem auf Grundlage einer wissenschaftlichen Studie, die das Projekt untersucht hat. Möglich wird eine Fortführung erst durch die Spenden durch den BDS-Altstadtlauf. Daher würden sich die

Beteiligten freuen, wenn wieder eine ähnliche Summe wie im vergangenen Jahr erlaufen wird. Damals freuten sie sich über 24 000 Euro vom Bund der Selbstständigen.

„Autofahren“ für den BDS-Altstadtlauf

Der Nachwuchs: Der Sponsorenlauf ist besonders bei kleinen Läufern beliebt. Schließlich kann hier jeder so viel laufen, wie er kann und mag. Nicht der Wettkampf stehe im Vordergrund, sondern der Spaß an der Bewegung – und der gute Zweck. Zum ersten Mal dabei ist die Gruppe vom Versöhnungskindergarten. Weil die Kleinen keine Erfahrung mit dem Ausdauerlauf haben, haben Eltern und Erzieherinnen ein Training mit Tobias Pfeffer und Tanja Bauer von der SG Schorndorf organisiert. Sie wissen: „Kinder rennen oft wie wild drauflos und werden dann schnell immer langsamer. Sie müssen wissen, was sie erwartet, dann passen sie ihr Tempo an.“ So brauchen sie weniger Pausen und haben mehr Spaß. Die Einheiten waren ein Mix aus spielerischen Laufübungen. Der Wettkampfgedanke ist dabei nicht wichtig. „Den entwickeln Kinder mit der Zeit, aber in dem Alter wollen sie einfach nur Spaß haben“, erklärt Pfeffer. Bisher sind 35 Kinder und 14 Erwachsene angemeldet. Sie alle werden am 8. April in der Schorndorfer Altstadt ihre Runden drehen – aus Spaß und für den guten Zweck.